

Hohen Stellenwert unterstrichen

Retter | Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Calw

■ Von Winnie Gegenheimer

Bad Herrenalb-Rotensol / Kreis Calw. Schon die zahlreichen Grußworte von Repräsentanten der Feuerwehr, aus Politik und öffentlichem Leben unterstrichen den Stellenwert der Jugendfeuerwehren.

Bei der Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Calw im Rotensol Waldkurhaus lobten der Bad Herrenalber Bürgermeister Norbert Mai, Dezernent Joachim Bley vom Landratsamt, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Klaus Ziegler, der Bad Herrenalber Kommandant Bernhard Hummel, Kreisjugendpfleger Wolfgang Borkenstein sowie der Freudenstädter Kreisjugendfeuerwehrwart Peter Finkbeiner deren Arbeit. Jugendarbeit in der Wehr sei substanzvoll für den Nachwuchs, umso anerkennenswerter, als sie ehrenamtlich und bei den Betreuern unter Doppelbelastung erfolge. Gu-

te Vernetzung im Kreis fördere schon heute eine effektive überörtliche Zusammenarbeit der Feuerwehrkameraden von morgen.

Die Zahlen, die der scheidende Leiter der Kreisjugendfeuerwehr, Jochen Becker, den 67 anwesenden Delegierten präsentierte, konnten sich sehen lassen: In 23 Jugend- und drei Kinderfeuerwehren im Kreis wurden 2016 688 Kinder und Jugendliche betreut, davon 155 Mädchen. Gegenüber 2015 gab es eine Steigerung der Zahlen um über 25 Prozent.

»Jetzt bin ich ganz geflasht«

Schriftführer Michael Kern gab einen Überblick über kreisweite Aktivitäten, von der Eisdisco mit rund 300 Teilnehmern über den Jugendsprechertag bis zum Jugendleiterausflug nach Paris. Kasinierin Stefanie Becker erläuterte

die Stände von Konten und Kasse. Für 2017 ist ein größerer Betrag für das geplante Jugendzeltlager in Nagold im Juni eingestellt.

Neben Vertretern der Raumschaften gab auch Kreisjugendsprecher Philipp Steeb einen kurzen Abriss über die Aktivitäten wie die Einrichtung einer WhatsApp-Gruppe aller Jugendsprecher.

Unter Kreisbrandmeister Hans-Georg Heide als Wahlleiter gingen die anschließenden Wahlen zügig vonstatten: Mit großer Mehrheit wurde Michael Kern aus Bad Liebenzell für zwei Jahre zum neuen Leiter der Kreisjugendfeuerwehr, Enis Savanovic aus Egenhausen für weitere fünf Jahre zu seinem Stellvertreter gewählt.

Offen abgestimmt wurde über die Ausschussmitglieder. So bleiben Dennis Kürschner und Tim Scheu Vertreter der Raumschaft Oberes Nagoldtal, Harald Kern wird Vertreter für das Untere Nagoldtal.



Der scheidende Leiter der Kreisjugendfeuerwehr Calw, Jochen Becker (rechts), mit seinem Nachfolger Michael Kern (links), sowie den weiteren in der Delegiertenversammlung (wieder-) gewählten (von links) Enis Savanovic, Harald Kern und Frank Schnürle.

Foto: Gegenheimer

Erfreulicherweise fand sich mit Frank Schnürle aus Calw spontan ein neuer Mann für das Amt des Schriftführers.

Bei den Abschiedsworten von Kreisjugendfeuerwehrleiter Becker und denen seines Stellvertreters Savanovic, der das Engagement seines scheidenden

»Chefs« in der Jugendfeuerwehr seit 1999 Revue passieren ließ, wurde es am Ende doch ein bisschen emotional.

Becker selbst ehrte schließlich noch seinen Egenhausener Kollegen Thomas Mayer mit der hohen Auszeichnung

»Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber«, ehe der Verbandsvorsitzende Klaus Ziegler den überraschten Becker selbst in gleicher Weise »versilberte«, was Becker mit den Worten kommentierte: »Jetzt bin ich ganz geflasht!«